



Burgdorf, 31. Januar 2013

Medienmitteilung

Der Charme des «Eidgenössischen» – die Ehrendamen und Hostessen sind ausgewählt

Sie sind die Visitenkarte jedes Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes, so auch 2013 in Burgdorf im Emmental. 16 Ehrendamen und 9 Hostessen haben es geschafft und repräsentieren am «Eidgenössischen» in Burgdorf das Fest, die Stadt und das Emmental. Die Auswahl ist den Verantwortlichen schwer gefallen, haben sich doch bis zur Anmeldefrist rund 160 Bewerberinnen beim Organisationskomitee gemeldet.

Sie gehören zu einem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest wie das Sägemehl zum Ring: die Ehrendamen und Hostessen. Für das «Eidgenössische» in Burgdorf wurden 16 Ehrendamen und 9 Hostessen gesucht und gefunden.

Grosses Interesse

Als das Organisationskomitee im Frühherbst 2012 öffentlich nach Ehrendamen und Hostessen suchte, musste es kurz darauf den Hinweis auf der Internetseite wieder entfernen. Innert kürzester Zeit meldeten sich über 150 Frauen als Ehrendame oder Hostess. Für die Verantwortliche des Auswahlprozesses, Eveline Steinemann, galt es nun, die geeignetsten Frauen auszuwählen. «Bei der Wahl achteten wir nicht nur auf das Aussehen, sondern auch auf das Selbstbewusstsein, die Kommunikationsfähigkeiten und nicht zuletzt auch auf minimale Schwing-Kenntnisse», so Eveline Steinemann. Die 16 Ehrendamen und 9 Hostessen stammen hauptsächlich aus der Region Emmental, aber auch aus anderen Teilen des Kantons Bern.

Unterschiedliche Aufgaben, unterschiedliche Trachten

Wo aber liegt der Unterschied zwischen einer Ehrendame und einer Hostess? Die Ehrendamen nehmen hauptsächlich repräsentative Pflichten wahr. Sie begleiten die Prominenz, stehen bei Reden zur Seite und küssen schliesslich – mindestens einige von ihnen – auch den König bei dessen Krönung. Zu den Aufgaben der Hostessen gehören zum Beispiel das Betreuen der Gäste, das Erteilen von Auskünften und die Unterstützung bei offiziellen Anlässen vor dem «Eidgenössischen». Auch optisch unterscheiden sich die Damen: so tragen die Hostessen die Berner Gotthelf-Tracht und die Ehrendamen die Berner Sonntags-tracht.

Kontakt:

ESAF 2013 Burgdorf im Emmental
Raphael Wild, Leiter Kommunikation
079 622 18 65